



PRESSEMITTEILUNG

Jahrestag „30 Jahre Mauerfall“ We Always- Mauern, Wege und Wir: Schülerengagement für das vergessene Mauerdenkmal am S-Bahnhof Schönholz

Schülerinnen und Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums im Märkischen Viertel arbeiten bereits seit 2018 im Rahmen des Erasmus Plus Projektes „We Always“, das seit dem Besuch der Bundeskanzlerin am 2.4.2019 deutschlandweite Beachtung findet, an einem Nutzungskonzept für die Überreste der sich am S-Bahnhof Schönholz befindenden Berliner Mauer. Seit 2019, 30 Jahre nach Mauerfall, vertiefen die Schüler*innen ihre Arbeit darüber hinaus mit einem denkmal-aktiv Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Ziel ist es, den am S-Bahnhof Schönholz gelegenen und zurzeit nicht zugänglichen Mauerabschnitt denkmalgerecht zu einem Ort zu entwickeln, der für Schüler*innen und Schüler als außerschulischer Lernort genutzt werden kann aber gleichermaßen naturbelassen, barrierefrei und nachhaltig gestaltet ist. Moderne Nutzungskonzepte sollen mit den alten Gemäuern in Einklang gebracht werden.

Begleitet wird die Arbeit in Archiven der Stiftung Berliner Mauer, im Austausch mit Reinickendorfer Zeitzeugen wie z.B. dem Bezirksbürgermeister zu Zeiten der Niederlegung Detlef Dzembitzki und im Gespräch mit Experten wie dem Fraunhofer Institut und dem Medienkompetenzzentrum *meredo* in Reinickendorf. Auch das Museum Reinickendorf mit Kuratorin Frau Wasow-Kania greift den Schüler*innen unter die Arme. Anlässlich des Jahrestages „30 Jahre Mauerfall“ dürfen die Schüler*innen ihren Youtube Kanal mit Zeitzeugeninterviews zum Reinickendorfer „Maueralltag“ in der Kabinett-Ausstellung „Reinickendorfer Perspektiven zwischen Ost und West“ über den Alltag in der geteilten Stadt ausstellen. Am 5.11.2019, 17 Uhr findet eine Kuratorenführung mit anschließender Gesprächsrunde der Protagonisten statt, in der das Thomas-Mann-Gymnasiums ihr Projekt „We Always- Mauern, Wege und Wir“ vorstellen dürfen.

Bereits am 12.12. 2019 findet in den Räumlichkeiten des Thomas-Mann-Gymnasiums eine Dokumentationsausstellung des Nutzungskonzeptes für das Denkmal Schönholz statt, bei der sich die europäischen Erasmus Plus Partnerschüler*innen mit Lifeperformances und gemeinsam erstellten Kulturprodukten mit einbringen, die im Zuge der Jubiläumsjahres zur friedlichen Revolution das Motto der Berlin Mobilität „The ways we share“ interpretieren.

Im Laufe des folgenden Schuljahres wird es noch weitere Aktionstage für das Schönholzer Mauerdenkmal geben, an denen die Schülerinnen und Schüler ihr Engagement für das Denkmal zeigen und die Öffentlichkeit dazu aufrufen, es ihnen gleich zu tun. Sie sind der Meinung, dass diese Spuren der Berliner Mauer an die Öffentlichkeit gebracht werden müssen und appellieren an die Behörden und zuständigen Institutionen, Ihren Beitrag dazu zu leisten, dass Erinnerung an die deutsch-deutsche Teilung und Wiedervereinigung nicht vergessen werden darf.